

Jahresabschluss Vonovia SE, Düsseldorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

VONOVIA

Inhalt



Jahresabschluss

Bilanz – 2
Gewinn- und Verlustrechnung – 4
Anhang – 5
Entwicklung des Anlagevermögens – 20
Anteilsbesitzliste der Vonovia SE – 22
Erklärungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG – 27
Bestätigungsvermerk – 38
Versicherung der gesetzlichen Vertreter – 39
Finanzkalender – 40
Kontakt – 41

Bilanz



AKTIVA in €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		5.557.849,70	2.167.316,93
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.396.751,62	1.456.588,48
III. Finanzanlagen	(2)		
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.979.877.006,62	3.231.057.818,50
Beteiligungen		12.114.812,94	520,00
Sonstige Ausleihungen		3.683.824,69	3.555.792,90
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen		-	4.534.100,93
		7.995.675.644,25	3.239.148.232,33
		8.004.630.245,57	3.242.772.137,74
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		856.206.316,58	592.178.690,76
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.000.000,00	2.000.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände		5.014.775,33	14.197.982,21
		863.221.091,91	608.376.672,97
II. Wertpapiere	(4)		
Sonstige Wertpapiere		999.909.023,71	849.980.914,38
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(5)		
		1.864.593.531,96	605.291.837,11
		3.727.723.647,58	2.063.649.424,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)		
		2.901.792,03	3.054.451,00
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(7)		
		-	460.651,45
Summe Aktiva		11.735.255.685,18	5.309.936.664,65

BILANZ

PASSIVA in €	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(8)	466.000.624,00	271.622.425,00
II. Kapitalrücklage	(9)	5.951.816.821,96	2.102.680.588,00
III. Bilanzgewinn	(10)	746.467.287,47	295.824.915,32
		7.164.284.733,43	2.670.127.928,32
B. Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(11)	45.783.454,18	38.234.580,93
Steuerrückstellungen		7.100.000,00	12.100.222,63
Sonstige Rückstellungen	(12)	97.495.391,17	40.327.810,65
		150.378.845,35	90.662.614,21
C. Verbindlichkeiten	(13)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.787.933,53	6.616.416,22
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.411.093.701,81	2.535.518.439,13
Sonstige Verbindlichkeiten		7.710.471,06	7.011.266,77
		4.420.592.106,40	2.549.146.122,12
Summe Passiva		11.735.255.685,18	5.309.936.664,65

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember



in €	Anhang	2015	2014
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	90.785.649,63	141.854.317,40
Rohergebnis		90.785.649,63	141.854.317,40
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-30.289.103,25	-33.700.718,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(15)	-3.401.212,13	-2.965.544,60
		-33.690.315,38	-36.666.263,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		-3.560.522,18	-1.149.701,80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-266.195.233,16	-139.865.678,00
Erträge aus Beteiligungen	(17)	4.908.521,57	3.367.079,79
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	(18)	42.926.176,60	33.585.869,15
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		593,76	655,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(19)	11.692.278,80	26.712.871,90
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-4.510.000,00	-
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	(20)	-46.000.402,59	-28.840.202,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(21)	-74.539.301,91	-49.110.176,03
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-278.182.554,86	-50.111.227,06
Außerordentliche Aufwendungen/außerordentliches Ergebnis		-	-1.375.814,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)	5.034.094,68	-5.055.652,55
Sonstige Steuern		-6.309,83	-45.900,41
Jahresfehlbetrag		-273.154.770,01	-56.588.595,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		19.622.057,48	27.413.510,32
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		1.000.000.000,00	324.962.412,00
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		-	12.000,00
b) aus anderen Gewinnrücklagen		-	25.588,00
Bilanzgewinn		746.467.287,47	295.824.915,32

Anhang

für das Geschäftsjahr 2015 der
Vonovia SE, Düsseldorf

(bis 18. August 2015 firmierend unter Deutsche Annington Immobilien SE, Düsseldorf)



A. Allgemeine Angaben

Mit Außenwirkung vom 3. September 2015 legte die Gesellschaft ihren bisherigen Namen Deutsche Annington Immobilien SE ab und führt seitdem die Firma Vonovia SE. Die Eintragung ins Handelsregister Düsseldorf (Handelsregister-Nr. HRB 68115) erfolgte am 19. August 2015.

Der eingetragene Firmensitz ist Düsseldorf. Die Hauptgeschäftsstelle befindet sich in Bochum, Philipstraße 3.

Die Vonovia SE, Düsseldorf (nachfolgend: Vonovia SE oder Vonovia), ist die Konzernobergesellschaft des Vonovia-Konzerns und nimmt in diesem die Funktion der Managementholding wahr. In dieser Funktion ist sie für die Festlegung und Verfolgung der Gesamtstrategie und die Umsetzung in unternehmerische Ziele verantwortlich. Sie übernimmt für die Gruppe Bewirtschaftungs-, Finanzierungs-, Dienstleistungs- und Koordinationsaufgaben. Zudem verantwortet sie das Führungs-, Steuerungs- und Kontrollsystem sowie das Risikomanagement. Zur Wahrnehmung dieser Managementfunktionen unterhält Vonovia auch Servicegesellschaften und erzielt dadurch in den Konzerngesellschaften entsprechende Harmonisierungs-, Standardisierungs- und Skaleneffekte.

Der Vonovia Konzern steht für ein modernes, leistungsfähiges Dienstleistungsunternehmen, das Menschen bundesweit ein Zuhause gibt und in der Wohnungswirtschaft Impulse setzt. Vonovia bietet ihren Kunden bezahlbaren Wohnraum und wohnungsnaher Dienstleistungen aus einer Hand. Durch die effiziente Bewirtschaftung der Wohnungen kann Vonovia den Mietern bezahlbaren Wohnraum mit modernen Leistungen anbieten und zugleich ein verlässlicher Partner für die öffentlichen Interessengruppen und langfristig orientierte Anleger sein.

Die Vonovia SE ist eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft im Sinne des § 264d HGB und gilt dementsprechend als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Seit dem 3. September 2015 führt auch die Deutsche Börse Vonovia SE unter neuem Namen und dem neuen Kürzel VNA. Zudem entschied die Deutsche Börse am 3. September 2015 auf Empfehlung des Arbeitskreises Aktienindizes, dass die Vonovia SE mit Wirkung zum 21. September 2015 vom Börsensegment MDAX in den DAX wechselt.

Die Aktien der Vonovia SE befanden sich nach Definition der Deutschen Börse am 31. Dezember 2015 zu rund 92,16 % im Streubesitz. Entsprechend der langfristigen strategischen Ausrichtung der Vonovia SE sind auch die größten Einzelaktionäre langfristig ausgerichtete Pensionskassen und Fonds. Die Marktkapitalisierung beträgt zum 31. Dezember 2015 rund 13,3 Mrd. €. Neben dem DAX ist die Vonovia SE in den internationalen Indizes STOXX Europe 600, MSCI Germany, GPR 250 sowie EPRA/NAREIT Europe gelistet.

Die Ratingagentur Standard & Poor's, Frankfurt am Main (nachfolgend kurz: S&P), hat die Kreditwürdigkeit von Vonovia mit Veröffentlichung vom 10. März 2015 heraufgestuft. Danach ist nunmehr das „Long-Term-Corporate-Credit-Rating“ von ‚BBB‘ auf ‚BBB+‘ mit stabilem Ausblick angehoben worden. Im Gleichklang damit wurde dieses Rating (sog. Investment-Grade-Rating) auf die Kreditwürdigkeit der emittierten und unbesicherten Anleihen übertragen. Das „Short-Term-Credit-Rating“ wurde mit A2 bestätigt. Außerdem wurde die Kreditwürdigkeit der nachrangigen sogenannten Hybridanleihen von ‚BB+‘ auf ‚BBB-‘ angehoben. Diese Ratings wurden am 15. Dezember 2015 bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung zum Cash-Pooling unter Drittvergleichsgrundsätzen führt Vonovia als Hauptkontoinhaber und Cash-Pool-Führer das konzerninterne Cash-Pooling, mit

Ausnahme der Gesellschaften, bei denen aufgrund entsprechender Regelungen im Rahmen von Finanzierungsverträgen eine Einbindung in das Cash-Pooling nicht zulässig ist. Das Cash-Pooling dient der Optimierung des Liquiditäts-Managements und des Gruppenfinanzergebnisses.

Im Geschäftsjahr 2015 besteht zwischen Vonovia und der Commerzbank ein Kreditrahmenvertrag in Höhe von 300 Mio. €, mit einer Laufzeit von drei Jahren ab dem 10. September 2015, zur Finanzierung der normalen Geschäftstätigkeit. Dieser Betriebsmittelkredit war zum Geschäftsjahresende nicht in Anspruch genommen. Darüber hinaus existiert zwischen der Vonovia Gruppe und der Commerzbank ein Avalkreditrahmenvertrag über 10 Mio. €, der zum Geschäftsjahresende mit rund 3,6 Mio. € durch herausgelegte Avale von Gesellschaften der Gruppe in Anspruch genommen war.

Vonovia erstellt als Mutterunternehmen der Vonovia Gruppe einen Konzernabschluss nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss werden beim elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Des Weiteren steht der Konzernabschluss auf der Internetseite der Gesellschaft zum Abruf bereit.

Der Lagebericht wurde in Anwendung der §§ 315 Abs. 3 HGB i.V.m. 298 Abs. 3 HGB mit dem Lagebericht des Vonovia SE Konzernabschlusses zusammengefasst und wird mit diesem zusammen veröffentlicht.

Es wurde am 19. Juni 2015 eine neue Umsatzsteuerumlagevereinbarung zwischen der Vonovia SE als Organträgerin und den beteiligten Organgesellschaften mit Wirkung zum 1. Juni 2015 geschlossen.

Am 14. Oktober 2015 hatte der Vorstand von Vonovia den Aktionären der Deutschen Wohnen AG ein öffentliches Übernahmeangebot für deren Aktien unterbreitet. Am 1. Dezember 2015 hatte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Angebotsunterlage für die Pflichtveröffentlichung nach §§ 34 und 14 Abs. 2 und 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) genehmigt. Das Bundeskartellamt hatte die Genehmigung zu der geplanten Transaktion am 7. Dezember 2015 ohne Auflage erteilt.

Das öffentliche Übernahmeangebot endete mit der Annahmefrist vom 9. Februar 2016. Zu diesem Zeitpunkt hatten weniger Aktionäre der Deutsche Wohnen AG für das Übernahmeangebot der Vonovia votiert, als dies nach den Übernahmbedingungen notwendig gewesen wäre. Das Angebot wird somit nicht vollzogen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro (€) aufgestellt. Die betragsmäßigen Angaben im Anhang erfolgen in Euro (€), Tausend Euro (T€) oder Millionen Euro (Mio. €).

Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert dargestellt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden unter Anwendung der linearen Methode über drei Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten und - soweit abnutzbar - unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen drei und 13 Jahren linear abgeschrieben. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen erfolgt die Abschreibung ausschließlich pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410,00 €, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung zu den niedrigeren beizulegenden Werten, angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechend Zuschreibungen vorgenommen.

Un- und niedrigverzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nominalwert angesetzt.

Sofern den Gegenständen des Anlagevermögens am Abschlussstichtag ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen ist als er sich bei Anwendung der vorstehend erläuterten Bewertungsmethoden ergibt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit Wertminderungen nicht mehr bestehen, wird dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch vorsichtigen Wertansatz Rechnung getragen.

Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken sind durch Pauschalwertberichtigungen gedeckt.

Das Deckungsvermögen für Pensionen und vergleichbar langfristig fällige Verpflichtungen ist zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Für die Rechnungslegung des Eigenkapitals gelten die Regelungen des § 272 HGB sowie die §§ 150ff. AktG.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Dabei werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Zinssätze verwendet, die von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung bekannt gegeben werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei wird gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Damit wird für die Bewertung ein Zinssatz von 3,89 % p.a. angesetzt. Biometrische Rechnungsgrundlagen sind weiterhin die Richttafeln Heubeck 2005G. Der Gehaltstrend wird mit 2,75 % p.a., der Rententrend mit 1,75 % p.a. angenommen.

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) mit einem Zinssatz von 2,55 % p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von vier Jahren ermittelt. Der Gehaltstrend wird mit 2,5 % p.a. angenommen. Als Rechnungsgrundlage werden die Richttafeln Heubeck 2005G zugrunde gelegt.

Die sonstigen langfristigen Personalrückstellungen für Jubiläums- und Überbrückungsgeld wurden mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 3,89 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Dabei wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Für das Überbrückungsgeld wird ein Gehaltstrend mit 2,75 % p.a. angenommen.

Für die Versorgungszusagen einzelner Personen wurden Rückdeckungsversicherungen gegen Einmalbeitrag abgeschlossen. Darüber hinaus werden Wertpapiere und in geringem Umfang auch Bankguthaben gehalten, die ebenfalls der Sicherung von Pensionsansprüchen dienen. Die angelegten Vermögenswerte wurden an die Begünstigten verpfändet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB als sog. Deckungsvermögen mit den zu Grunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt entsprechend § 274 HGB nach dem bilanzorientierten Konzept. Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den handelsbilanziellen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bzw. bei Personengesellschaften bestehen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt hinsichtlich der Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag auf Basis eines Steuersatzes von 15,825 % und hinsichtlich der Gewerbesteuer auf Basis eines Steuersatzes von 16,625 %. Die latenten Steuern derselben Steuerart werden saldiert. Ein sich insgesamt ergebender Überhang von Steuerbelastungen wird als passive latente Steuern in der Bilanz ausgewiesen. In Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 HGB wird auf die Aktivierung eines möglichen aktivischen Überhangs verzichtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1)

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagengitter dargestellt. Das Anlagengitter ist dem Anhang als Anlage 1 beigefügt.

(2)

Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes von Vonovia ist in der Anlage 2 zum Anhang enthalten.

Die Veränderungen des Finanzanlagevermögens sind im Wesentlichen auf den Erwerb der GAGFAH S.A. zurückzuführen.

Darüber hinaus wurden die Anteile an Gesellschaften der ehemaligen Vitus-Gruppe an die Deutsche Annington Acquisition Holding GmbH, Düsseldorf, abgetreten.

Auf die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von 4.510 T€ (i. Vj. 0 T€) vorgenommen.

(3)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und die Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2015		31.12.2014	
	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen				
gegen verbundene Unternehmen	856.206	-	592.179	-
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.000	-	2.000	-
Sonstige Vermögensgegenstände	5.015	-	14.198	-
Gesamt	863.221	-	608.377	-

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Vergabe von kurzfristigen Intercompany-Darlehen in Höhe von 194.214 T€ (i. Vj. 179.981 T€), aus dem Cash-Pooling in Höhe von 658.597 T€ (i. Vj. 408.146 T€) sowie aus der Übernahme des Ergebnisses der Deutsche Annington WOG E Vier Bestands GmbH & Co. KG, Bochum in Höhe von 2.583 T€ (i. Vj. 1.367 T€).

Die Forderung gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultiert aus der Beteiligung an der AVW Assekuranz der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg, bezüglich der Gewinnzurechnung 2015.

(4)

Wertpapiere

Die Vonovia Finance B.V., Amsterdam, hat zwecks Finanzierung der angestrebten Übernahme der Deutsche Wohnen AG oder alternativ zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten im Dezember 2015 Anleihen in Höhe von 3.000 Mio. € platziert und die Liquidität an die Vonovia SE weitergereicht. 999.909 T€ wurden bis zur Fälligkeit der Barkomponente des Übernahmeangebots am Geldmarkt in marktüblichen Wertpapieren (Commercial Papers) bester Bonität angelegt.

(5)

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten ein Bankkonto, das im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft zur Absicherung der Organgesellschaften bei Erstattungsansprüchen gegenüber der Vonovia SE als Organträger dient. Das Guthaben unterliegt insofern in Höhe von 4.000 T€ einer Verfügungsbeschränkung.

(6)

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten gezahlte Beträge für Versicherungsleistungen und Wartungsverträge, die bis 2024 erbracht werden.

(7)

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultierte im Vorjahr in Höhe von 461 T€ aus der Saldierung der Altersteilzeitverpflichtungen des in 2015 ausgelaufenen ATZ-Plans aus 2006 mit dem entsprechenden beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens.

(8)

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital repräsentiert das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 466.000.624,00 €, eingeteilt in 466.000.624 nennwertlose und auf Namen lautende Stückaktien.

Die Aktien sind derzeit unverbrieft.

Im Zuge von Kapitalerhöhungen kann die Gewinnbeteiligung neuer Aktien abweichend von § 60 AktG geregelt werden.

Mit Eintragung im Handelsregister vom 6. März 2015 wurde das Eigenkapital der Vonovia SE als Folge der gemischten Bar- und Sachkapitalerhöhung im Rahmen des Vollzugs des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der damaligen Deutschen Annington Immobilien SE für sämtliche Aktien der GAGFAH S.A. um 2.657.751.786 € erhöht. Davon entfallen entsprechend der Anzahl an neugeschaffenen, nennwertlosen Stückaktien 82.483.803 € auf das Grundkapital.

Von den 82.483.803 nennwertlosen Stückaktien aus der Kapitalerhöhung wurden 4.423.413 Aktien durch J.P. Morgan Securities plc. zum Kurs von 25,89 € in bar gezeichnet. Die restlichen 78.060.390 Aktien wurden im Rahmen der Sachkapitalerhöhung zum Xetra-Schlusskurs vom 6. März 2015 mit 32,58 € pro Aktie bewertet.

Gemäß Art. 16 in Verbindung mit dem Art. 15 des luxemburgischen Gesetzes vom 19. Mai 2006 über öffentliche Übernahmeangebote besteht ein erweitertes Andienungsrecht. Danach wurden bis zum 10. Mai 2015 12.355.521 der GAGFAH S.A.-Aktien der seinerzeitigen Deutschen Annington Immobilien SE angedient.

Anlässlich des erweiterten Andienungsrechts nach luxemburger Recht ist das Grundkapital der Vonovia SE gegen Sacheinlagen von 354.106.228,00 € um 4.355.790,00 € auf 358.462.018,00 € durch Ausgabe von 4.355.790 neuen Aktien erhöht worden. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2015 dividendenberechtigt. Die Aktienkomponente wurde mit 29,45 € pro Aktie bewertet.

Am 14. Juni 2015 hat der Vorstand nach der Autorisierung durch den Aufsichtsrat vom 12. Juni 2015 beschlossen, das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft von 358.462.018,00 € um 107.538.606,00 € auf 466.000.624,00 € gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte aus dem genehmigten Kapital 2015 durch die Ausgabe von 107.538.606 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von 1,00 € sowie unter voller Dividendenberechtigung ab dem 1. Januar 2015 und Bezugsrechten für die bestehenden Aktionäre. Der Bezugspreis betrug 20,90 Euro je Aktie. 105.514.060 neue Aktien wurden zu einem Preis von 20,90 € je Aktie bezogen. Die 2.024.546 Aktien, für welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt wurde, wurden am Markt zu einem Preis in Höhe von 25,80 € je Aktie verkauft. Von einem Ausgabebetrag in Höhe von 2.257.484.631,62 € entfallen 107.538.606,00 € auf eine beschlossene Erhöhung des gezeichneten Kapitals und 2.149.946.025,62 € auf eine beschlossene Zuführung zur Kapitalrücklage. Die Kapitalerhöhung wurde am 3. Juli 2015 in das Handelsregister eingetragen.

Entwicklung des gezeichneten Kapitals

in €	2015
Gezeichnetes Kapital zum 1. Januar 2015	271.622.425,00
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen vom 6. März 2015	78.060.390,00
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen vom 6. März 2015	4.423.413,00
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen vom 22. Mai 2015	4.355.790,00
Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen vom 3. Juli 2015	107.538.606,00
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2015	466.000.624,00

Genehmigtes Kapital

Entwicklung des genehmigten Kapitals 2013

in €	
Genehmigtes Kapital zum 1. Januar 2015	83.331.111,00
Angebotskapitalerhöhung vom 6. März 2015	-77.074.531,00
Angebotskapitalerhöhung vom 22. Mai 2015	-4.355.790,00
Genehmigtes Kapital zum 31. Dezember 2015	1.900.790,00

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2018 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.900.790,00 € einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 1.900.790 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2013). Den Aktionären ist grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu gewähren.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre nach näherer Maßgabe der im § 5 der Satzung festgelegten Bestimmungen ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals auszuschließen.

Entwicklung des genehmigten Kapitals 2014

in €	
Genehmigtes Kapital zum 1. Januar 2015	5.410.101,00
Angebotskapitalerhöhung vom 6. März 2015	-5.409.272,00
Genehmigtes Kapital zum 30. April 2015	829,00
Aufhebung	-829,00
Genehmigtes Kapital zum 31. Dezember 2015	0,00

Die bestehende Ermächtigung für das genehmigte Kapital 2014 wurde auf der Hauptversammlung vom 30. April 2015 aufgehoben.

Entwicklung des genehmigten Kapitals 2015

in €	
Genehmigtes Kapital zum 1. Mai 2015	170.796.534,00
Angebotskapitalerhöhung vom 3. Juli 2015	-107.538.606,00
Genehmigtes Kapital zum 31. Dezember 2015	63.257.928,00

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2015 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. April 2020 um bis zu 63.257.928,00 € einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 63.257.928 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2015). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen.

Die Aktien können dabei von einem oder mehreren Kreditinstitut(en) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (sog. mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals nach näherer Maßgabe der im § 5a der Satzung festgelegten Bestimmungen auszuschließen.

Das bedingte Kapital 2013

Die bestehende Ermächtigung für das bestehende bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) wurde auf der Hauptversammlung vom 30. April 2015 aufgehoben und durch eine neue Ermächtigung und ein neues bedingtes Kapital (Bedingtes Kapital 2015) ersetzt.

Das bedingte Kapital 2015

Zur Bedienung der aufgrund der von der Hauptversammlung vom 30. April 2015 beschlossenen Ausgabeermächtigung begebaren Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombination dieser Instrumente) („Schuldverschreibungen“) wurde ein bedingtes Kapital geschaffen. Das Grundkapital ist um bis zu 177.053.114,00 € durch Ausgabe von bis zu 177.053.114 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015).

Durch den Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 30. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. April 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen

(bzw. Kombinationen dieser Instrumente) (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) im Nennbetrag von bis zu 5.311.000.000,00 € mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Gläubigern bzw. Inhabern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 177.053.114,00 € nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren. Die jeweiligen Bedingungen können auch Pflichtwandlungen zum Ende der Laufzeit oder zu anderen Zeiten vorsehen, einschließlich der Verpflichtung zur Ausübung des Wandlungs- oder Optionsrechts. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen kann auch gegen Erbringung einer Sacheinlage erfolgen.

Die Schuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Des Weiteren können die Schuldverschreibungen daneben durch von der Gesellschaft abhängige oder im unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Gesellschaften begeben werden; in diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, für die abhängige oder im Mehrheitsbesitz stehende Gesellschaft die Garantie für die Schuldverschreibungen zu übernehmen und den Gläubigern solcher Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Bei Emission der Schuldverschreibungen können bzw. werden diese im Regelfall in jeweils unter sich gleichberechtigte Teilschuldverschreibungen eingeteilt. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Schuldverschreibungen einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Beschlossene, aber noch nicht vollzogene Kapitalerhöhungen

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Vonovia SE vom 30. November 2015 in Düsseldorf wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gegen Sacheinlage unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Diese Beschlussfassung erfolgte, um den Aktionären der Deutsche Wohnen AG im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots Vonovia SE-Aktien im Tausch gegen Deutsche Wohnen AG-Aktien anbieten zu können.

Das Grundkapital soll demnach von 466.000.624,00 € durch die Ausgabe von neuen, auf 1,00 € lautende Namensaktien, um bis zu 245.194.002,00 € auf bis zu 711.194.626,00 € erhöht werden. Die Kapitalerhöhung erfolgt allerdings nur in dem Maße, wie es notwendig ist, neue Aktien im Tausch gegen Aktien der Deutsche Wohnen AG zu schaffen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausgabebetrag der neuen Vonovia SE Aktien und dem Einbringungswert der Deutsche Wohnen AG-Aktien soll in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingestellt werden.

Erfolgt die Ausgabe dieser neuen Vonovia SE Aktien noch vor der ordentlichen Hauptversammlung, in der über die Dividende des Geschäftsjahres 2015 beschlossen werden soll, so sind diese neuen Aktien erstmals für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr dividendenberechtigt.

Weiterhin wurde beschlossen, dass das Grundkapital im Rahmen der Durchführung der zuvor beschriebenen Sachkapitalerhöhung weiterhin durch eine Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechtes um bis zu weitere 12.266.064,00 € durch Schaffung neuer, auf Namen lautender Stückaktien, erhöht werden soll. Die Zeichnung würde gem. des öffentlichen Übernahmeangebotes vom 14. Oktober 2015 durch die J.P. Morgan Securities plc., 25 Bank Street, London E14 5JP, GB, erfolgen.

Außerdem wurde beschlossen, ein genehmigtes Kapital 2015/II mit der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts, zu schaffen. Danach ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. November 2016 einmalig oder mehrmals um bis zu 12.266.064,00 € durch Schaffung neuer, auf Namen lautender Stückaktien, zu erhöhen, um diese für nach Vollzug angediente Aktien der Deutsche Wohnen AG zu verwenden.

Die genannten Beschlüsse über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Sach- bzw. Bareinlage werden ungültig, wenn die Durchführung dieser Kapitalerhöhung nicht innerhalb von drei Monaten nach der Eintragung dieser Beschlüsse, spätestens jedoch am 15. Juli 2016, im Handelsregister eingetragen worden ist.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Der Vorstand wurde ermächtigt, bis zum 29. Juni 2018 Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von insgesamt bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

(9)

Kapitalrücklage

Entwicklung der Kapitalrücklage 2015

in €	§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Kapitalrücklage gesamt
Kapitalrücklage zum 1. Januar 2015	1.330.263.078,32	772.417.509,68	2.102.680.588,00
Agiobeträge gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB im Rahmen der Kapitalerhöhung vom 6. März 2015	-	2.575.267.982,84	2.575.267.982,84
Agiobeträge gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB im Rahmen der Kapitalerhöhung vom 22. Mai 2015	-	123.922.225,50	123.922.225,50
Agiobeträge gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB im Rahmen der Kapitalerhöhung vom 3. Juli 2015	-	2.149.946.025,62	2.149.946.025,62
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2015	-253.532.712,53	-	-253.532.712,53
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur teilweisen Gewinnverwendung 2015	-	-746.467.287,47	-746.467.287,47
Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2015	1.076.730.365,79	4.875.086.456,17	5.951.816.821,96

Im Geschäftsjahr 2015 erhöhte sich die Kapitalrücklage durch das Agio aus der Ausgabe neuer Aktien um insgesamt 4.849,1 Mio. €.

(10)

Bilanzgewinn

Bilanzgewinn

in €	31.12.2015
Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres laut Gewinn- und Verlustrechnung	-273.154.770,01
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	19.622.057,48
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.000.000.000,00
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2015	746.467.287,47

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 30. April 2015 in Düsseldorf wurde unter anderem für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,78 € pro Aktie (276.202.857,84 €) beschlossen. Diese Dividende wurde am 30. April 2015 ausgeschüttet. 19.622.057,48 € wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

(11)

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht dem vom Versicherungsunternehmen bestätigten Aktivwert zum Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere entspricht ihrem Börsenkurs zum Bilanzstichtag.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

in T€	31.12.2015	31.12.2014
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50.129	42.629
Beizulegender Zeitwert der Rückdeckungsversicherung	3.262	3.300
Beizulegender Zeitwert der Wertpapiere und Bankguthaben	1.084	1.095
Nettoverpflichtung	45.783	38.234
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
In der Bilanz erfasste Pensionsrückstellung	45.783	38.234
Fortgeführte Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherung	3.262	3.330
Fortgeführte Anschaffungskosten der Wertpapiere und Bankguthaben	1.094	1.081

Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge sowie die Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert wurden wie folgt mit den Zinsaufwendungen der Pensionsrückstellungen verrechnet:

Zinsaufwendungen Pensionsrückstellungen

in T€	2015	2014
Rückdeckungsversicherung:		
laufende Erträge (Rentenauszahlungen)	157	156
Abschreibungen aus Zeitwertänderung	-38	-31
Wertpapiere:		
Ertragsausschüttungen	19	38
Abschreibungen aus Zeitwertänderung	-24	-19
Erträge aus Deckungsvermögen	114	145
Zinsaufwand aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes	-4.972	-2.295
Zuführung Zinsanteil Pensionsrückstellung lfd. Geschäftsjahr	-1.974	-1.906
Nach Saldierung verbleibender Zinsaufwand	-6.832	-4.056

(12)

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für eine gewährte Preisgarantie, ausstehende Rechnungen und Personalverpflichtungen (Rückstellungen für Abfindungszahlungen, ATZ-Programm 2013 sowie Bonus-, Urlaubs- und Sonderzahlungen).

Weiterhin enthalten die Rückstellungen Beträge für Long-Term-Incentive Pläne (nachfolgend kurz: LTIP) in einer Gesamthöhe von 13.318 T€ (i. Vj. 13.239 T€).

(13)

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach der Restlaufzeit ergibt sich wie folgt:

in T€	31.12.2015				31.12.2014	
	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr
		bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.788	1.788	-	-	6.616	6.616
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.411.094	4.411.094	-	-	2.535.519	2.535.519
Sonstige Verbindlichkeiten	7.710	7.710	-	-	7.011	7.011
(davon aus Steuern)	(4.523)				(2.071)	
Gesamt	4.420.592	4.420.592	-	-	2.549.146	2.549.146

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.181.159 T€ (i. Vj. 591.674 T€), Intercompany-Darlehen aus Bonds gegenüber der Vonovia Finance B.V. in Höhe von 2.978.230 T€ sowie einem Darlehen aus dem Ankauf der FSG Gruppe in Höhe von 230.000 T€ gegenüber der Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH, Düsseldorf.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(14)

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus konzerninternen Umlagen (81.704 T€) sowie periodenfremde Erträge, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, in Höhe von 3.437 T€ (i. Vj. 8.251 T€) enthalten.

(15)

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Die Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf 832 T€ (i. Vj. 362 T€).

(16)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wesentliche Bestandteile dieser Position sind Rechts- und Beratungskosten (58.611 T€), von der Vonovia Finance B.V. auf Basis einer Strukturvereinbarung weitergereichte Kosten für Finanzierungen (54.035 T€), Bankgebühren im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen (43.750 T€), Zuführung zur Rückstellung für eine gewährte Preisgarantie (30.809 T€), IT-Kosten (17.983 T€), Aufwendungen aus Entgelten insbesondere für die Personalgestellung (10.782 T€) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 979 T€ (i. Vj. 10 T€).

(17)

Erträge aus Beteiligungen

Von den Erträgen aus Beteiligungen entfallen 2.584 T€ (i. Vj. 1.367 T€) auf verbundene Unternehmen und resultieren aus der Übernahme des Ergebnisses der Deutsche Annington WOGÉ Vier Bestands GmbH & Co. KG.

(18)

Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen (siehe Anlage 2)

Die Zusammensetzung der Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen ergibt sich wie folgt:

in T€	31.12.2015
Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH *	21.228
Deutsche Annington Holdings Sechs GmbH	10.165
Deutsche Multimedia Service GmbH	6.513
Deutsche Annington Kundenservice GmbH	3.329
Deutsche Wohn-Inkasso GmbH	1.523
Verimmo2 GmbH	368
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	43.126

* vor Berücksichtigung der Garantiedividende an den Minderheitsgesellschafter in Höhe von 200 T€

(19)

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen mit 10.975 T€ (i. Vj. 24.609 T€) verbundene Unternehmen.

(20)

Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen (siehe Anlage 2)

Die Zusammensetzung der Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen ergibt sich wie folgt:

in T€	31.12.2015
Deutsche Annington Acquisition Holding GmbH	36.739
Deutsche Annington Holdings Vier GmbH	4.083
Vonovia Immobilien Treuhand GmbH	2.459
Vonovia Kundenservice GmbH	1.351
Vonovia Immobilienmanagement GmbH	1.161
Vonovia Eigentumsverwaltungs GmbH	183
Viterra Holdings Eins GmbH	24
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	46.000

(21)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen 64.372 T€ (i. Vj. 35.933 T€) verbundene Unternehmen. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen betragen 7.034 T€ (i. Vj. 4.306 T€).

(22)

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Der ausgewiesene Ertrag betrifft vollumfänglich laufende Steuern für Vorjahre.

Latente Steuern sind in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige nicht bilanzierte Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf zeitliche Bilanzierungsunterschiede bei Immobilienbeständen der Organtöchter und bei Rückstellungen sowie auf steuerliche Verlustvorträge zurückzuführen.

E. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich 199 Mitarbeiter (im Vorjahr 197) in der Gesellschaft beschäftigt, davon waren 149 Vollzeit- und 50 Teilzeitkräfte.

Haftungsverhältnisse

Vonovia hat für ihre Tochtergesellschaft, die Vonovia Finance B.V., die Haftung für deren Verbindlichkeiten garantiert. Diese resultieren aus der Begebung von Anleihen in Höhe von rund 8,7 Mrd. €.

Vonovia hat sich gegenüber einem Minderheitsgesellschafter einer Konzerngesellschaft verpflichtet, im Falle der Nichterfüllung durch diese Gesellschaft die Zahlungsverpflichtungen aus einer gewährten Garantiedividende zu übernehmen. Die maximale Verpflichtung beträgt 40 Mio. €.

Es besteht eine Patronatserklärung gegenüber dem Verkäufer von Geschäftsanteilen an zehn Eisenbahnwohnungsgesellschaften, diese dauerhaft mit ausreichenden Eigenmitteln und Liquidität auszustatten, die zur Einhaltung und Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Privatisierungsvertrag vom 14./15. Dezember 2000 über die Anteile an den Gesellschaften erforderlich sind. Die Verpflichtungen beinhalten Wohnungsfürsorge- und Beschäftigungsgarantien.

Vonovia geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Beurteilung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Vonovia derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zu Grunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Sie schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich an.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen:

in T€	2016	2017	2018	2019	ab 2020
Aus Miet- und Dienstleistungsverträgen	21.104	13.020	8.677	1.413	17
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	146	146	146	146	
Vertrag über TV-Grundversorgung	3.149	3.149	3.149	5.983	144.771

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Deutsche Multimedia Service GmbH, Düsseldorf, mit der Telekom Deutschland GmbH, Bonn, Verträge vor dem Hintergrund einer gemeinsamen strategischen Partnerschaft unterzeichnet. Über einen Schuldbetritt haben die Telekom Deutschland GmbH und Vonovia vereinbart, dass Vonovia neben der Deutsche Multimedia Service GmbH als Gesamtschuldnerin in alle bestehenden und zukünftigen Verpflichtungen aus den Verträgen eintritt.

Aus dem Vertrag über die TV-Grundversorgung ergeben sich zum Bilanzstichtag finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 160 Mio. €. Diesen Verpflichtungen stehen zukünftige Erlöse aus der Vermarktung der TV-Grundversorgung an die Mieter gegenüber.

Weitere finanzielle Verpflichtungen können sich aus den bestehenden Ergebnisabführungsverträgen ergeben.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder deren direkte Familienangehörige unterhalten über die Organbeziehungen hinaus keine persönlichen Geschäftsbeziehungen zu Gesellschaften des Vonovia Konzerns.

Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Die Anteilsbesitzliste ist in Anlage 2 zu diesem Anhang dargestellt.

Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Hinsichtlich des Umfangs der Leistungen des Abschlussprüfers an Vonovia und ihre Tochtergesellschaften verweisen wir auf die entsprechenden Erläuterungen im Konzernanhang.

Organe

Mitglieder des Vorstands

Dem Vorstand der Vonovia gehörten zum 31. Dezember 2015 fünf Mitglieder an.

Rolf Buch, Vorsitzender des Vorstands

Aufgabenbereich: Chief Executive Officer
Verantwortungsbereich General Counsel, Personalmanagement – Bereich DA, Revision und Unternehmenskommunikation

Mandate:

- > GSB Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Woldemar-Winkler Stiftung der Sparkasse Gütersloh (Mitglied des Ausschusses)

Klaus Freiberg, Mitglied des Vorstands

Aufgabenbereich: Chief Operating Officer
Verantwortungsbereich Produktmanagement, Zentrale Bewirtschaftung und in den Regionen Nord, Ost, West, Mitte, Süd und Süd-Ost, IT/Prozessmanagement und TGS

Mandat:

- > VBW Bauen und Wohnen GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. A. Stefan Kirsten, Mitglied des Vorstands

Aufgabenbereich: Chief Financial Officer
Verantwortungsbereich Finanzen, Investor Relations, Rechnungswesen, Steuern und Versicherungen

Mandate:

- > AVW Versicherungsmakler GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Jerónimo Martins SGPS, S.A. (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > SOCIEDADE Francisco Manuel dos Santos B.V. (Mitglied des Aufsichtsrats)

Gerald Klinck, Mitglied des Vorstands (seit 01.04.2015)

Aufgabenbereich: Chief Controlling Officer
Verantwortungsbereich Controlling, Portfolio Controlling, Valuation, Einkauf und WEG

Mandate:

- > BeLouNa UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Kommanditist)
- > BeLouNa Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt) (Gesellschafter)

Thomas Zinnöcker, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands (vom 01.04.2015 bis 31.01.2016)

Verantwortungsbereich Akquisition, Vertrieb, Integration GAGFAH, Personalmanagement – Bereich GAGFAH, Neubau/Flächenmanagement

Mandate:

- > Stiftung Becker & Kries (Mitglied des Kuratoriums)
- > CORESTATE Capital AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Initiative Corporate Governance der deutschen Immobilienwirtschaft e.V. (Präsident des Vereinsvorstands)
- > ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (Stellvertretender Präsident des Vereinsvorstands)

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der aktuelle Aufsichtsrat ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2015 um drei auf zwölf (12) Mitglieder erweitert worden. Für das nach der Mandatsniederlegung ausgeschiedene Mitglied ist durch das Amtsgericht Düsseldorf am 22. Oktober 2015 ein neues Mitglied bestellt worden.

Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der E.ON SE

Mandate:

- > Allianz SE (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- > Bernotat & Cie. GmbH (Managing Director)
- > Bertelsmann SE & Co. KGaA (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Bertelsmann Management SE (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Deutsche Telekom AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Metro AG (Mitglied des Aufsichtsrats bis 04.09.2015)

Burkhard Ulrich Drescher

Geschäftsführer der InnovationCity Management GmbH
Geschäftsführer der BDC Consulting GmbH & Co. KG

Mandat:

- > STEAG Fernwärme GmbH (Mitglied des Beirats)

Prof. Dr. Edgar Ernst

Präsident der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.

Mandate:

- > Deutsche Postbank AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > DMG MORI AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > TUI AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Wincor Nixdorf AG/Wincor Nixdorf International GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats bis 25.01.2016)

Dr. Florian Funck

Mitglied des Vorstands der Franz Haniel & Cie. GmbH

Mandate:

- > Metro AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > TAKKT AG (Mitglied des Aufsichtsrats)

Dr. Ute Geipel-Faber (ab 01.11.2015)

Unternehmensberaterin

Mandate:

- > Bayerische Landesbank (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Invesco Real Estate (Senior Advisor)

Hendrik Jellema (ab 02.06.2015)

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Berliner Leben

Daniel Just (ab 02.06.2015)

Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Versorgungskammer

Mandate:

- > RREEF Investment GmbH (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- > Universal Investment GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats ab 01.01.2016)

Hildegard Müller

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft

Prof. Dr. Klaus Rauscher

Unternehmensberater

Mandate:

- > Drägerwerk AG & Co. KGaA (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Dräger Medical GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Dräger Safety GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Drägerwerk Verwaltungs AG (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Stiftung Berliner Philharmoniker (Mitglied des Stiftungsrats)

Clara-Christina Streit

Ehemalige Senior Partnerin bei McKinsey & Company, Inc.

Mandate:

- > Delta Lloyd N.V. (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Jerónimo Martins SGPS S.A. (Mitglied des Verwaltungsrats)
- > UniCredit S.p.A. (Mitglied des Verwaltungsrats)
- > Vontobel Holding AG (Mitglied des Verwaltungsrats)

Christian Ulbrich

Vorsitzender der Geschäftsführung von Jones Lang La Salle EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) sowie Mitglied des Vorstands der an der New Yorker Börse notierten Jones Lang La Salle Inc.

Mandat:

- > 38. VIGAVI Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (Geschäftsführer)

Gerhard Zeiler (ab 02.06.2015)

Präsident der Turner Broadcasting Systems International Inc.

Mandat:

- > Central European Media Enterprises Ltd. (CME) (Mitglied des Board of Directors)

Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat

Manuela Better (bis 31.05.2015)

Ehemalige Vorstandsvorsitzende der Hypo Real Estate Holding AG (HRE) sowie ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutschen Pfandbriefbank AG (pbb)

Mandate:

- > AXA Konzern AG, Köln (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Deutsche EuroShop AG, Hamburg (Mitglied des Aufsichtsrats)
- > Dr. Ingrid Better Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG (Geschäftsführerin)

Organbezüge

Bezüge des Aufsichtsrats:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1,6 Mio. € (i. Vj. 1,1 Mio. €) für deren Aufsichtsratsstätigkeit gewährt. Individualisierte Angaben zu den Bezügen des Aufsichtsrats von Vonovia sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

Bezüge des Vorstands:

Die den aktiven Vorständen für das Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge betragen insgesamt 10,1 Mio. € (2014: 4,0 Mio. €) und entfallen mit 2,9 Mio. € (2014: 1,8 Mio. €) auf Rolf Buch, mit 1,9 Mio. € (2014: 1,1 Mio. €) auf Klaus Freiberg, mit 1,9 Mio. € (2014: 1,1 Mio. €) auf Dr. A. Stefan Kirsten, mit 2,0 Mio. € auf Thomas Zinnöcker sowie mit 1,4 Mio. € auf Gerald Klinck.

Davon entfallen 1,1 Mio. € (2014: 1,1 Mio. €) auf fixe Vergütungen für Rolf Buch, jeweils 0,7 Mio. € (2014: 0,7 Mio. €) auf fixe Vergütungen für Klaus Freiberg und Dr. A. Stefan Kirsten sowie 0,7 Mio. € auf fixe Vergütungen für Thomas Zinnöcker und 0,5 Mio. € auf fixe Vergütungen für Gerald Klinck.

Die einjährigen variablen Vergütungen von 2,3 Mio. € (2014: 1,6 Mio. €) entfallen mit 0,7 Mio. € (2014: 0,7 Mio. €) auf Rolf Buch, mit jeweils 0,4 Mio. € (2014: 0,4 Mio. €) auf Klaus Freiberg und Dr. A. Stefan Kirsten sowie mit 0,5 Mio. € auf Thomas Zinnöcker und 0,3 Mio. € auf Gerald Klinck.

In den Gesamtbezügen des Vorstands ist der beizulegende Wert der mehrjährigen variablen Vergütung (LTIP) in Höhe von 4,0 Mio. € enthalten. Dies entspricht dem finanzmathematischen Zeitwert der erwarteten Vergütung über den gesamten Fünfjahreszeitraum des LTIP.

Bezüge der ehemaligen Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen:

Die Gesamtbezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen für das Geschäftsjahr 2015 0,2 Mio. € (i. Vj. 1,0 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen 9,7 Mio. € (i. Vj. 8,7 Mio. €).

Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 der Vonovia SE in Höhe von 746.467.287,47 € einen Betrag in Höhe von 438.040.586,56 € auf die 466.000.624 Aktien des Grundkapitals zum 31. Dezember 2015 an die Aktionäre als Dividende (entsprechend 0,94 € je Aktie) auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von 308.426.700,91 € auf neue Rechnung vorzutragen oder für weitere Dividenden auf zum Zeitpunkt der Hauptversammlung dividendenberechtigten Aktien zu verwenden, die über jene zum 31. Dezember 2015 hinausgehen.

Die maximale Anzahl möglicher zusätzlicher dividendenberechtigter Aktien beträgt 65.158.718 Aktien entsprechend dem nicht ausgenutzten genehmigten Kapital von 65.158.718 Aktien. Dadurch kann sich eine maximale Erhöhung der Dividende um insgesamt 61.249.194,92 € ergeben, sodass ein verbleibender Betrag von mindestens 247.177.505,99 € auf neue Rechnung vorgetragen würde.

Dies entspricht einer Dividende von 0,94 € pro Aktie.

Die Ausschüttung erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung dividendenberechtigten Aktien an dem der Hauptversammlung folgenden Bankarbeitstag.

Erklärung gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Gemäß Artikel 61 der SE-Verordnung in Verbindung mit § 160 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind.

Die Vonovia übermittelten Mitteilungen sind in Anlage 3 zum Anhang aufgeführt. Es sind jeweils die zuletzt für das Geschäftsjahr 2015 von den Mitteilungspflichtigen gemachten Mitteilungen dargestellt.

Erklärung gemäß § 161 AktG

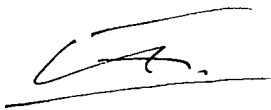
Für Vonovia ist die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex auf der Internetseite der Firma (www.vonovia.de) für Aktionäre und Interessenten zugänglich gemacht.

Düsseldorf, 26. Februar 2016

Vonovia SE
Der Vorstand



Rolf Buch



Klaus Freiberg



Dr. A. Stefan Kirsten



Gerald Klinck

Entwicklung des Anlagevermögens

Anlage 1 zum Anhang



in €	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand 31.12.2015
	Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	13.474.586,73	5.133.526,34	-	-	18.608.113,07
	13.474.586,73	5.133.526,34	-	-	18.608.113,07
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.736.366,84	3.758.967,63	15.218,10	-	10.480.116,37
	6.736.366,84	3.758.967,63	15.218,10	-	10.480.116,37
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.231.077.818,50	5.023.560.955,61	279.275.868,42	4.534.100,93	7.979.897.006,62
2. Beteiligungen	520,00	12.114.292,94	-	-	12.114.812,94
3. Sonstige Ausleihungen	4.113.097,41	-	3.756,48	-	4.109.340,93
4. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	4.534.100,93	-	-	- 4.534.100,93	-
	3.239.725.536,84	5.035.675.248,55	279.279.624,90	-	7.996.121.160,49
	3.259.936.490,41	5.044.567.742,52	279.294.843,00	-	8.025.209.389,93

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
11.307.269,80	1.742.993,57	-	13.050.263,37	5.557.849,70	2.167.316,93
11.307.269,80	1.742.993,57	-	13.050.263,37	5.557.849,70	2.167.316,93
5.279.778,36	1.817.528,61	13.942,22	7.083.364,75	3.396.751,62	1.456.588,48
5.279.778,36	1.817.528,61	13.942,22	7.083.364,75	3.396.751,62	1.456.588,48
20.000,00	4.510.000,00	4.510.000,00	20.000,00	7.979.877.006,62	3.231.057.818,50
-	-	-	-	12.114.812,94	520,00
557.304,51	-	131.788,27	425.516,24	3.683.824,69	3.555.792,90
-	-	-	-	-	4.534.100,93
577.304,51	4.510.000,00	4.641.788,27	445.516,24	7.995.675.644,25	3.239.148.232,33
17.164.352,67	8.070.522,18	4.655.730,49	20.579.144,36	8.004.630.245,57	3.242.772.137,74

Anteilsbesitzliste der Vonovia SE

zum 31. Dezember 2015 gem. § 285 Nr. 11 HGB
Anlage 2 zum Anhang



Beteiligungen größer 20 %

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäftsjahres T€
Bau- und Siedlungsgesellschaft Dresden mbH	Dresden	100,00	1.673	-112 ¹⁾
Baugesellschaft Bayern mbH	München	94,90	129.890	1.798
Beamten-Baugesellschaft Bremen Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Bremen	94,90	36.522	-9.519
Börsenhof A Besitz GmbH	Bremen	94,00	0	-550
Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mit beschränkter Haftung	Bremen	94,90	19.599	-20.936
Bundesbahn Wohnungsbaugesellschaft Kassel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kassel	94,90	31.407	-6.599
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH	Regensburg	94,90	52.422	1.356
BWG Frankfurt am Main Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH	Frankfurt/Main	94,90	71.702	-507
Carl HR AcquiCo GmbH	Stuttgart	100,00	86	47
Carl Immo AcquiCo1 GmbH	Stuttgart	100,00	30	1
Carl Immo AcquiCo2 GmbH & Co. KG	Stuttgart	100,00	33.752	22.491
Carl Immo AcquiCo2 Verwaltungs GmbH	Stuttgart	100,00	30	0
CitCor Franconia Berlin II S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	14.423	4.975 ⁴⁾
CitCor Franconia Berlin III S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	9.047	2.077 ⁴⁾
CitCor Franconia Berlin IV S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	7.709	577 ⁴⁾
CitCor Franconia Berlin VI S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	6.931	192 ⁴⁾
CitCor Franconia Dresden I S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	7.370	1.607 ⁴⁾
CitCor Franconia Ost S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	2.928	-1.423 ⁴⁾
CitCor Franconia Privatisierung S.à r.l.	Luxemburg/L	94,90	4.871	826 ⁴⁾
CitCor Wannsee I SARL	Luxemburg/L	94,90	2.909	-385 ⁴⁾
DA DMB Netherlands B.V.	Eindhoven/NL	100,00	47.406	9.113 ⁴⁾
DA EB GmbH (vormals Monterey Capital I S.à r.l., Strassen/L)	Nürnberg	100,00	33	-4
DA Jupiter NL JV Holdings 1 B.V.	Amsterdam/NL	100,00	111	-8 ⁴⁾
DA Jupiter Wohnanlage GmbH	Düsseldorf	94,00	7.472	-8.585 ^{1) 3)}
DAIG 1. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	12.623	-5.988 ^{1) 3)}
DAIG 10. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	-2.246	-220 ⁴⁾
DAIG 11. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	15.856	2.068 ⁴⁾

ANTEILSBESITZLISTE DER VONOVIA SE

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäftsjahres T€
DAIG 12. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	94,00	1.289	169
DAIG 13. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	94,00	1.410	-403
DAIG 14. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	18.604	3.456 ⁴⁾
DAIG 15. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	6.960	-1.040 ⁴⁾
DAIG 16. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	3.483	-313 ⁴⁾
DAIG 17. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	1.849	-407 ⁴⁾
DAIG 18. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	2.785	-1.271 ⁴⁾
DAIG 19. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	1.306	781 ⁴⁾
DAIG 2. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	25	-2.149 ^{1) 3)}
DAIG 20. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	9.230	48 ⁴⁾
DAIG 21. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	3.693	-588 ⁴⁾
DAIG 22. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	507	1.378 ⁴⁾
DAIG 23. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	1.336	559 ⁴⁾
DAIG 24. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	2.697	702 ⁴⁾
DAIG 25. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	-8.310	-299 ⁴⁾
DAIG 3. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	25	-139 ^{1) 3)}
DAIG 4. Objektgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	25	-762 ^{1) 3)}
DAIG 9. Objektgesellschaft B.V.	Amsterdam/NL	94,00	40.585	7.015 ⁴⁾
Deutsche Annington Acquisition Holding GmbH	Düsseldorf	100,00	418.256	-36.739 ^{1) 2) 3)}
Deutsche Annington Beteiligungsverwaltungs GmbH	Düsseldorf	100,00	1.287.105	-9.795
Deutsche Annington DEWG GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	7.279	2.187
Deutsche Annington DEWG Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	100,00	32	1
Deutsche Annington DMB Eins GmbH	Bochum	100,00	1.910	-203 ¹⁾
Deutsche Annington Fundus Immobiliengesellschaft mbH	Köln	100,00	3.179	227 ¹⁾
Deutsche Annington Fünfte Beteiligungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	3.394	-9
Deutsche Annington Haus GmbH	Kiel	100,00	1.897	6
Deutsche Annington Heimbau GmbH	Kiel	100,00	53.023	32.538
Deutsche Annington Holdings Drei GmbH	Bochum	100,00	13.395	-4
Deutsche Annington Holdings Eins GmbH	Düsseldorf	100,00	122.389	-20.707
Deutsche Annington Holdings Fünf GmbH	Düsseldorf	100,00	36.922	-3.701 ^{1) 3)}
Deutsche Annington Holdings Sechs GmbH	Bochum	100,00	2.233	10.552 ^{1) 2) 3)}
Deutsche Annington Holdings Vier GmbH	Düsseldorf	100,00	36.849	-4.083 ^{1) 2) 3)}
Deutsche Annington Holdings Vier GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	34.932	2.439
Deutsche Annington Holdings Zwei GmbH	Düsseldorf	100,00	138.847	-16.296 ¹⁾
Deutsche Annington Immobilien-Dienstleistungen GmbH	Düsseldorf	100,00	7.771	-514 ¹⁾
Deutsche Annington Immobilienservice GmbH	München	100,00	75	1.182 ^{1) 3)}
Deutsche Annington Interim DAMIRA GmbH	Düsseldorf	100,00	748	137
Deutsche Annington Kundenservice GmbH	Bochum	100,00	2.190	3.329 ^{1) 2) 3)}
Deutsche Annington McKinley Eins GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	53.501	2.820
Deutsche Annington McKinley Eins Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	100,00	26	2
Deutsche Annington McKinley-Holding GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	53.501	381
Deutsche Annington Parker GmbH	Mönchengladbach	100,00	1.656	-222
Deutsche Annington Rheinland Immobiliengesellschaft mbH	Köln	100,00	13.762	-2.121 ¹⁾
Deutsche Annington Rhein-Ruhr GmbH & Co.KG	Düsseldorf	100,00	23.324	-3.218
Deutsche Annington Sechste Beteiligungs GmbH	Düsseldorf	100,00	24	2

VONOVIA SE - JAHRESABSCHLUSS 2015

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäftsjahres T€
Deutsche Annington WOG E Sechs Verwaltungs GmbH	Bochum	100,00	23	-1.133 ¹⁾
Deutsche Annington WOG E Sieben Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	100,00	26	1
Deutsche Annington WOG E Vier Bestands GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	12.847	2.725
Deutsche Annington WOG E Vier GmbH & Co.KG	Bochum	100,00	-183.333	-2.356
Deutsche Annington Wohnungsgesellschaft I mbH	Essen	100,00	37.553	635 ¹⁾
Deutsche Annington Wohnungsgesellschaft III mbH	Bochum	100,00	234.374	8.470 ¹⁾
Deutsche Annington Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	38	-4
Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH	Leipzig	100,00	11.938	-7.851 ¹⁾
Deutsche Multimedia Service GmbH	Düsseldorf	100,00	25	6.513 ^{1) 2) 3)}
Deutsche TGS GmbH	Düsseldorf	51,00	3.536	22.867 ¹⁾
Deutsche Wohn-Inkasso GmbH	Bochum	100,00	25	1.523 ^{1) 2) 3)}
DW Management GmbH	Essen	100,00	231	49
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau)	Augsburg	94,90	2.233	-1.845
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Stuttgart gGmbH	Stuttgart	94,87	11.164	7.848 ¹⁾
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	94,90	104.057	-6.207
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH	Köln	94,90	137.662	-1.570
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Nürnberg GmbH	Nürnberg	94,90	12.138	2.993
Franconia Invest 1 GmbH	Düsseldorf	94,90	32.145	-62
Franconia Wohnen GmbH	Düsseldorf	94,90	10.990	-831
Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	100,00	431.691	21.228 ^{1) 2) 3)}
FSG Immobilien Verwaltungs GmbH	Düsseldorf	100,00	18	-1
FSG-Holding GmbH	Düsseldorf	94,80	6.166	163
GAG ACQ Ireland Limited	Clonee/IRL	100,00	50	49 ⁴⁾
GAGFAH A Asset GmbH & Co. KG	Essen	100,00	144.669	3.263
GAGFAH Acquisition 1 GmbH	Essen	100,00	50.930	2.035
GAGFAH Acquisition 2 GmbH	Essen	100,00	13.500	1.080
GAGFAH Asset Management GmbH	Essen	100,00	-260	-285
GAGFAH B Beteiligungs GmbH	Essen	100,00	23	-1
GAGFAH Dritte Grundbesitz GmbH	Essen	100,00	24.190	-726
GAGFAH Erste Grundbesitz GmbH	Essen	100,00	-6.246	1.491
GAGFAH Facility Management Dresden GmbH	Dresden	100,00	161	2.964 ¹⁾
GAGFAH Facility Management GmbH	Essen	100,00	-7.401	-7.451
GAGFAH GmbH	Essen	100,00	1.065.046	-2.049
GAGFAH Griffin GmbH	Essen	94,90	29.558	-7.563 ¹⁾
GAGFAH Griffin Holding GmbH (vormals VITU AcquiCo I GmbH)	Essen	100,00	56.564	-7.567
GAGFAH Hausservice GmbH	Essen	100,00	304	-12.577 ¹⁾
GAGFAH Holding GmbH	Essen	100,00	1.479.933	-56.292
GAGFAH I Invest GmbH & Co. KG	Essen	100,00	1.211.341	136.947
GAGFAH M Immobilien-Management GmbH	Essen	100,00	70.322	1.778 ¹⁾
GAGFAH Operations Advisor GmbH	Essen	100,00	45	-11
GAGFAH Property Management GmbH	Essen	100,00	-28.130	-28.154
GAGFAH S.A.	Luxemburg/L	93,84	1.452.735	-21.907 ⁴⁾
GAGFAH Transaktionsmanagement GmbH	Essen	100,00	-257	-326
GAGFAH WEG Service GmbH	Essen	100,00	-293	-315
GAGFAH Zweite Grundbesitz GmbH	Essen	100,00	22.343	-2.443

ANTEILSBESITZLISTE DER VONOVIA SE

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäftsjahres T€
GBH Acquisition GmbH	Essen	100,00	59.031	-5.454
GBH Heidenheim Verwaltung GmbH	Heidenheim an der Brenz	100,00	18	-1
GBH Service GmbH	Heidenheim an der Brenz	100,00	3.572	-888
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Oesselse "Langes Feld" GbR	Essen	50,00	0	-3
HaBeGe Bau- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Essen	100,00	2	-8
Haus- und Boden-Fonds 38	Essen	54,15	4.227	2.821
Immo Service Dresden GmbH	Dresden	100,00	25	2.168 ¹⁾
Immobilienfonds Koblenz-Karthause Wolfgang Hober KG	Düsseldorf	92,71	-2.311	219
IVS Immobilienversicherungsservice GmbH	Mülheim an der Ruhr	100,00	626	601
JANANA Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,90	2.025	-57
KADURA Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,91	26.075	-75
KALIRA Grundstücksgesellschaft mbH	Grünwald	94,90	7.364	-82
Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH	Kiel	94,95	614	74 ¹⁾
Kieler Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung	Kiel	94,90	131.482	-13.929
LEMONDAS Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,90	1.359	22
LEVON Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,90	7.236	476
Liegenschaften Weissig GmbH	Dresden	100,00	226	-36 ¹⁾
MAKANA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald	94,90	10.164	35
MANGANA Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,90	1.526	20
MELCART Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Grünwald	94,80	908	95
MIRA Grundstücksgesellschaft mbH	Düsseldorf	94,90	135.152	-7.455 ¹⁾
MIRIS Grundstücksgesellschaft mbH & Co.KG	Grünwald	94,90	1.999	-3
Möser GbR	Essen	50,00	0	-146
Neues Schweizer Viertel Betriebs + Service GmbH & Co. KG	Berlin	94,99	16	-73
NILEG Commercial Asset GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	2.641	-109
NILEG Immobilien Holding GmbH	Hannover	100,00	389.166	-13.667
NILEG Norddeutsche Beteiligungs GmbH	Hannover	100,00	34	0
NILEG Norddeutsche Immobiliengesellschaft mbH	Hannover	100,00	158.125	-27.125 ¹⁾
NILEG Real Estate GmbH	Hannover	100,00	-203	-3
NILEG Real Estate Management GmbH	Hannover	100,00	9.460	-8
NILEG Residential Asset GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	11.139	8.558
Objekt Dresden GbR	Hannover	50,00	0	0
Opera Co-Acquisition GmbH & Co. KG	Dresden	94,90	40.388	1.731
Opera Co-Acquisition GP GmbH	Dresden	94,80	40	2
Osnabrücker Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung	Osnabrück	100,00	17.617	-12.676 ¹⁾
Parkhaus Prohlis GmbH	Dresden	70,00	1.159	0
Prima Wohnbauten Privatisierungs-Management GmbH	Berlin	100,00	23.845	-3.679 ^{1) 3)}
Prince AcquiCo S.à r.l. (vormals PATRIZIA Acquihold S.à r.l.)	Luxemburg/L	100,00	886.494	118.802 ⁴⁾
RSTE Objektgesellschaft Wohnanlagen für Chemnitz mbH	Wuppertal	94,73	-3.626	-224
Schweizer Viertel Grundstücks GmbH	Berlin	100,00	1.900	6.188 ¹⁾
„Siege“ Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal mbH Mainz	Mainz	94,90	66.091	-4.841
Süddeutsche Wohnen Gebäude GmbH	Stuttgart	100,00	51	126 ¹⁾
Süddeutsche Wohnen GmbH	Stuttgart	94,33	155.528	-234.776 ¹⁾
Süddeutsche Wohnen Grundstücksgesellschaft mbH	Stuttgart	100,00	263	-11.619 ¹⁾

VONOVIA SE - JAHRESABSCHLUSS 2015

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€	Ergebnis des Geschäftsjahres T€
Süddeutsche Wohnen Management Holding GmbH & Co. KG	Stuttgart	100,00	515.385	-242.817
Süddeutsche Wohnen Privatisierung Zwischenmiet GmbH & Co.KG	Stuttgart	100,00	1	26
Süddeutsche Wohnen Service Holding GmbH & Co. KG	Stuttgart	100,00	-1.340	-1.617
Süddeutsche Wohnen Zwischenmiet GmbH & Co.KG	Stuttgart	100,00	1	281
SÜDOST WOBA DRESDEN GMBH	Dresden	100,00	212.427	26.987 ¹⁾
Verimmo2 GmbH	Bochum	100,00	26	368 ^{1) 2) 3)}
Viterra Holdings Eins GmbH	Düsseldorf	100,00	1.919.913	-24 ^{1) 2) 3)}
Viterra Holdings Zwei GmbH	Düsseldorf	100,00	1.903.702	-8.027
Vonovia Eigentumsverwaltung GmbH (vormals Deutsche Annington Eigentumsverwaltungs GmbH)	Bochum	100,00	25	-183 ^{1) 2) 3)}
Vonovia Elbe Wohnen GmbH (vormals Deutsche Annington Regenerative Energien GmbH)	Bochum	100,00	130	-1.046
Vonovia Finance B.V. (vormals Deutsche Annington Finance B.V.)	Amsterdam/NL	100,00	971.526	7.847 ⁴⁾
Vonovia Immobilien Treuhand GmbH (vormals Deutsche Annington Service GmbH Frankfurt/Main)	Bochum	100,00	63	-2.459 ^{1) 2) 3)}
Vonovia Immobilienmanagement GmbH (vormals Deutsche Annington Immobilienmanagement GmbH)	Bochum	100,00	49	-1.161 ^{1) 2) 3)}
Vonovia Kundenservice GmbH (vormals Deutsche Annington Kundenmanagement GmbH)	Bochum	100,00	75	-1.351 ^{1) 2) 3)}
Vonovia Mess Service GmbH (vormals GAGFAH Verwaltung GmbH)	Essen	100,00	147	-5
Vonovia Modernisierungs GmbH (vormals Deutsche Annington WOGÉ Fünf Verwaltungs GmbH)	Düsseldorf	100,00	1.625	1.603
Vonovia Wohnumfeld Service GmbH (vormals Deutsche Annington Revisionsgesellschaft mbH)	Düsseldorf	100,00	51	-2
WBN Asset GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	126.160	17.297
WBN Beteiligungs GmbH	Hannover	100,00	34	0
WGNorden Asset GmbH & Co. KG	Hannover	100,00	42.248	12.266
WGNorden Beteiligungs GmbH	Hannover	100,00	34	0
WOBA DRESDEN GMBH	Dresden	100,00	370.756	23.668 ¹⁾
WOBA HOLDING GMBH	Dresden	100,00	641.737	21.476
WOHNBAU NORDWEST GmbH	Dresden	100,00	175.751	15.925 ¹⁾
Wohnungsbau Niedersachsen GmbH (WBN)	Hannover	94,85	99.352	-4.209
Wohnungsgesellschaft Norden mit beschränkter Haftung	Hannover	94,88	1.908	-14.281
Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH Essen	Essen	94,90	20.995	-7.462
Wolmirstedt GbR	Essen	50,00	0	42

Übrige Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften größer 5%

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital T€ 31.12.2014	Jahresüber- schuss T€ 31.12.2014
Hellerhof GmbH	Frankfurt/Main	13,17	61.202	7.194
VBW Bauen und Wohnen GmbH	Bochum	14,15	88.869	3.119

1) Ergebnis vor Ergebnisabführung

2) Ergebnisabführungsvertrag mit Vonovia SE

3) Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

4) Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahres entsprechen IFRS-Werten

Erklärungen nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Anlage 3 zum Anhang



Soweit nicht anders gekennzeichnet, beruhen die nachstehenden Angaben auf den jeweils zuletzt für das Geschäftsjahr 2015 von den Mitteilungspflichtigen gemachten Mitteilungen nach § 26 Abs. 1 WpHG. Diese sind statt im Anhang in dieser Anlage zum Anhang abgedruckt.

ADIA

1. Die Abu Dhabi Investment Authority, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.4.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 16.4.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,41 % (das entspricht 1.444.337 Stimmrechten) betragen hat.

2. Die HIP Company Limited, St Helier, Jersey hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.4.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 16.4.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Barclays

1. Die Barclays Plc, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 3.7.2015 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,93 % (das entspricht 32.314.287 Stimmrechten) betragen hat.

6,93 % der Stimmrechte (das entspricht 32.314.287 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE) jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Barclays Bank Plc.

2. Die Barclays Bank Plc, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 3.7.2015 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,93 % (das entspricht 32.314.287 Stimmrechten) betragen hat.

1,12 % der Stimmrechte (das entspricht 5.228.030 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

3. Die Barclays Plc, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,96 % (das entspricht 4.486.490 Stimmrechten) betragen hat.

0,96 % der Stimmrechte (das entspricht 4.486.490 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

4. Die Barclays Bank Plc, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,96 % (das entspricht 4.486.490 Stimmrechten) betragen hat.

0,93 % der Stimmrechte (das entspricht 4.322.382 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

BlackRock, Inc.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, DE, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns am 2.12.2015 als Bestandsmitteilung gemäß § 41 Abs. 4f WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der

Vonovia SE, Philippstraße 3, 44803 Bochum, Deutschland am 26.11.2015 8,22 % (38.308.148 Stimmrechte auf Basis einer Gesamtstimmrechtszahl der Vonovia SE in Höhe von 466.000.624 Stimmrechten) betragen hat (zum Zeitpunkt der letzten Mitteilung betrug der Anteil 8,21 %). Den veröffentlichten Originalwortlaut dieser Mitteilung finden Sie in Anlage 1.

Kein Unternehmen, dessen Stimmrechte der BlackRock, Inc. zuzurechnen waren, hielt unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an der Vonovia SE.

8,14 % der Stimmrechte (das entspricht 37.935.663 Stimmrechten) aus Aktien mit der ISIN DE000A1ML7J1 wurden der BlackRock, Inc. dabei gemäß § 22 WpHG zugerechnet. Die BlackRock, Inc. selbst hielt aus Aktien mit der ISIN DE000A1ML7J1 keine Stimmrechte gemäß § 21 WpHG.

0,05 % der Stimmrechte (das entspricht 230.233 Stimmrechten) wurden der BlackRock, Inc. aufgrund von Wertpapierdarlehen/Lent Securities, also Instrumenten i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

0,03 % der Stimmrechte (das entspricht 142.252 Stimmrechten) wurden der BlackRock, Inc. aufgrund von Differenzkontrakten/Contracts for Difference mit Barausgleich, also Instrumenten i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zugerechnet.

Die vollständigen Ketten der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

1. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock (Singapore) Holdco Pte. Ltd., BlackRock Asia-Pac Holdco, LLC, BlackRock HK Holdco Limited, BlackRock Cayco Limited, BlackRock Trident Holding Company Limited, BlackRock Japan Holdings GK sowie BlackRock Japan Co., Ltd.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

2. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Holdco 3, LLC, BlackRock Canada Holdings LP, BlackRock Canada Holdings ULC sowie BlackRock Asset Management Canada Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

3. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock Luxembourg Holdco S.à r.l., BlackRock Investment Management Ireland Holdings Limited sowie BlackRock Asset Management Ireland Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

4. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock (Singapore) Holdco Pte. Ltd., BlackRock Asia-Pac Holdco, LLC, BlackRock HK Holdco Limited sowie BlackRock Asset Management North Asia Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe

von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

5. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock Investment Management (UK) Limited, BlackRock Asset Management Deutschland AG sowie iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3 % oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

6. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock Luxembourg Holdco S.à r.l. sowie BLACKROCK (Luxembourg) S.A.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3 % oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

7. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock Investment Management (UK) Limited sowie BlackRock Asset Management Deutschland AG.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3 % oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

8. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock Investment Management (UK) Limited sowie BlackRock Fund Managers Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3 % oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

9. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited, BlackRock International Limited sowie BlackRock Life Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3 % oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5 % oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5 % oder mehr.

10. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited sowie BlackRock (Netherlands) B.V.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

11. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock (Singapore) Holdco Pte. Ltd. sowie BlackRock (Singapore) Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

12. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited sowie BlackRock Advisors (UK) Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

13. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock Holdco 4, LLC, BlackRock Holdco 6, LLC, BlackRock Delaware Holdings Inc. sowie BlackRock Fund Advisors.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

14. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock Holdco 4, LLC, BlackRock Holdco 6, LLC, BlackRock Delaware Holdings Inc. sowie BlackRock Institutional Trust Company, National Association.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

15. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited sowie BlackRock International Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

16. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Australia Holdco Pty. Ltd. sowie BlackRock Investment Management (Australia) Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

17. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock International Holdings, Inc., BR Jersey International Holdings L.P., BlackRock Group Limited sowie BlackRock Investment Management (UK) Limited.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

18. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc., BlackRock Financial Management, Inc., BlackRock Capital Holdings, Inc. sowie BlackRock Advisors, LLC.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

19. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: BlackRock Holdco 2, Inc. sowie BlackRock Financial Management, Inc.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich

der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

20. Der BlackRock, Inc. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen, über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Trident Merger, LLC sowie BlackRock Investment Management, LLC.

Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der BlackRock Inc.) hielt dabei unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei keinem der Unternehmen 5% oder mehr.

Eine Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG ist der BlackRock, Inc. nicht erteilt worden.

Commerzbank

Die Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,0007% (das entspricht 2.400 Stimmrechten) betragen hat.

0,0007% der Stimmrechte (das entspricht 2.400 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

DZ Bank

Die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt a. M., Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

JPMorgan Chase

1. Die JPMorgan Chase & Co, New York, NY, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf,

Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,35 % (das entspricht 1.634.236 Stimmrechten) betragen hat.

0,35 % der Stimmrechte (das entspricht 1.634.236 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 5 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

2. Die JPMorgan Chase Bank, National Association, Columbus, Ohio, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

3. Die J.P. Morgan International Inc., New York, NY, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

4. Die Bank One International Holdings Corporation, Chicago, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

5. Die J.P. Morgan International Finance Limited, Newark, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

6. Die J.P. Morgan Capital Holdings Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

7. Die J.P. Morgan Chase (UK) Holdings Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland

am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

8. Die J.P. Morgan Chase International Holdings, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

9. Die J.P. Morgan Securities plc, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5 % und 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Lansdowne Partners International Ltd.

Die Lansdowne Partners International Ltd., George Town, Grand Cayman, Kaimaninseln, hat uns als Bestandsmitteilung gemäß § 41 Abs. 4f WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Vonovia SE, Philipstraße 3, 44803 Bochum, Deutschland am 26.11.2015 10,11 % (47.125.252 Stimmrechte auf Basis einer Gesamtstimmrechtszahl der Vonovia SE in Höhe von 466.000.624 Stimmrechten) betragen hat (zum Zeitpunkt der letzten Mitteilung betrug der Anteil 5,61%). Den veröffentlichten Originalwortlaut dieser Mitteilung finden Sie in Anlage 2.

Laut Mitteilung hielt kein Unternehmen, dessen Stimmrechte der Lansdowne Partners International Ltd. zuzurechnen waren, unmittelbar 3 % oder mehr der Stimmrechte an der Vonovia SE.

5,37 % der Stimmrechte (das entspricht 25.039.108 Stimmrechten) aus Aktien mit der ISIN DE000A1ML7J1 wurden der Lansdowne Partners International Ltd. dabei gemäß § 22 WpHG zugerechnet. Die Lansdowne Partners International Ltd. selbst hielt aus Aktien mit der ISIN DE000A1ML7J1 keine Stimmrechte gemäß § 21 WpHG.

Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden keine Stimmrechte aufgrund von Instrumenten i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet

4,74 % der Stimmrechte (das entspricht 22.086.144 Stimmrechten) wurden der Lansdowne Partners International Ltd. aufgrund von CFDs mit Barausgleich, also Instrumenten i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zugerechnet.

Die vollständigen Ketten der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

1. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne Partners Ltd. sowie Lansdowne Partners (UK) LLP, Inc.

Dabei hielten laut Mitteilung jede der Lansdowne Partners International Ltd. und Lansdowne Partners (UK) LLP unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielt Lansdowne Partners Ltd. unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne Partners (UK) LLP sowie Lansdowne Partners Ltd. jedoch keine 5% oder höher.

2. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne DM Long Only Cayman Feeder LP sowie Lansdowne DM Long Only Cayman Master LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd. unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielten Lansdowne DM Long Only Cayman Feeder LP und Lansdowne DM Long Only Cayman Master LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne DM Long Only Cayman Feeder LP sowie Lansdowne DM Long Only Cayman Master LP jedoch keine 5% oder mehr.

3. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne Developed Markets Fund LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd. unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe

von 5,37%. Dagegen hielt Lansdowne Developed Markets Fund LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne Developed Markets Fund LP dagegen keine 5% oder mehr.

4. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne Developed Markets Strategic Investment Fund LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd. unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielt Lansdowne Developed Markets Strategic Investment Fund LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne Developed Markets Strategic Investment Fund LP dagegen keine 5% oder mehr.

5. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne Developed Markets Long Only Fund LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd. unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielt Lansdowne Developed Markets Long Only Fund LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne Developed Markets Long Only Fund LP dagegen keine 5% oder mehr.

6. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne Global Financials Fund LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielt Lansdowne Global Financials Fund LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne Global Financials Fund LP dagegen keine 5% oder mehr.

7. Der Lansdowne Partners International Ltd. wurden Stimmrechte bzw. Instrumente, die Stimmrechten an der Vonovia SE entsprechen über folgende Tochterunternehmen zugerechnet: Lansdowne General Partner I Limited sowie Lansdowne DMLO Davies Street LP.

Dabei hielt laut Mitteilung die Lansdowne Partners International Ltd unmittelbar Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 5,37%. Dagegen hielten Lansdowne General Partner I Limited und Lansdowne DMLO Davies Street LP unmittelbar keine Stimmrechte an der Vonovia SE in Höhe von 3% oder höher. Keines dieser Unternehmen (einschließlich der Lansdowne Partners International Ltd.) hielt unmittelbar Instrumente, die in ihrer Gesamtheit Stimmrechten an der Vonovia SE in Höhe von 5% oder höher entsprechen. Die Summe der unmittelbar gehaltenen Stimmrechte und Instrumente, die Stimmrechten entsprechen, betrug bei Lansdowne Partners International Ltd. 10,11%, bei Lansdowne General Partner I Limited sowie Lansdowne DMLO Davies Street LP jedoch keine 5% oder mehr. Eine Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG ist der Lansdowne Partners International Ltd. nicht erteilt worden.

Morgan Stanley

1. Die Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,61% (das entspricht 2.854.299 Stimmrechten) betragen hat.

0,08% der Stimmrechte (das entspricht 361.691 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

0,53% der Stimmrechte (das entspricht 2.492.608 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

2. Die Morgan Stanley International Holdings Inc., Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,53% (das entspricht 2.468.749 Stimmrechten) betragen hat.

0,53% der Stimmrechte (das entspricht 2.468.749 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3. Die Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8.7.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Norges Bank

1.

1.1. Emittent:

Deutsche Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE)
Münsterstraße 248, 40470 Düsseldorf, Deutschland

1.2. Mitteilungspflichtiger:

Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norway

1.3. Art der Schwellenberührung:

Unterschreitung

1.4. Betroffene Meldeschwellen:

5%

1.5. Datum der Schwellenberührung:

25.8.2014

1.6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil:

0% (entspricht 0 Stimmrechten)

bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten in Höhe von: 240.242.425

1.7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG:

0% (entspricht 0 Stimmrechten)
davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG:
8,85% (entspricht 21.250.000 Stimmrechten)

1.8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG:

-

2.

2.1. Emittent:

Deutsche Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE)
Münsterstraße 248, 40470 Düsseldorf, Deutschland

2.2. Mitteilungspflichtiger:

Ministry of Finance on behalf of the State of Norway, Oslo,
Norway

2.3. Art der Schwellenberührung:

Überschreitung

2.4. Betroffene Meldeschwellen:

5%

2.5. Datum der Schwellenberührung:

25.8.2014

2.6. Mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil:

0% (entspricht 0 Stimmrechten)
bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte des Emittenten in Höhe von: 240.242.425

2.7. Einzelheiten zum Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG:
0% (entspricht 0 Stimmrechten)
davon mittelbar gehalten:
0% (entspricht 0 Stimmrechten)

Stimmrechtsanteile nach §§ 21, 22 WpHG:
8,85% (entspricht 21.250.000 Stimmrechten)

2.8. Einzelheiten zu den (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25 WpHG:

Kette der kontrollierten Unternehmen:

-

Die letzte Stimmrechtsmitteilung nach den Vorschriften des WpHG von Norges Bank bzw. dem Finanzministerium im

Namen des Staates Norwegen erfolgte am 25.8.2014 und weist eine Beteiligungshöhe von 8,85% auf Basis eines Grundkapitals von 240.242.425 € aus. Die Beteiligungshöhe der Norges Bank beträgt gemäß schriftlicher Auskunft vom 27.10.2015 derzeit 7,84% auf der Basis des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 466.000.624 €.

Société Générale

1. Die Société Générale S.A., Paris, Frankreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 3.7.2015 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,80% (das entspricht 27.022.807 Stimmrechten) betragen hat.

2. Die Société Générale S.A., Paris, Frankreich hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 7.7.2015 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,03% (das entspricht 152.750 Stimmrechten) betragen hat.

Sun Life

1. Die Sun Life Financial Inc., Toronto, Ontario, Kanada hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08% (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08% der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

2. Die Sun Life Global Investments Inc., Toronto, Ontario, Kanada hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08% (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08% der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3. Die Sun Life Assurance Company of Canada - U.S. Operations Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE),

Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08 % (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08 % der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Sun Life Financial (U.S.) Holdings, Inc., Wellesley Hills, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08 % (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08 % der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

5. Die Sun Life Financial (U.S.) Investments LLC, Wellesley Hills, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08 % (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08 % der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

6. Die Sun Life of Canada (U.S.) Financial Services Holdings, Inc., Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,08 % (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

4,08 % der Stimmrechte (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

7. Die Massachusetts Financial Services Company (MFS), Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an

diesem Tag 4,08 % (das entspricht 14.431.387 Stimmrechten) betragen hat.

3,81% der Stimmrechte (das entspricht 13.481.779 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

0,27 % der Stimmrechte (das entspricht 949.608 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die letzte Stimmrechtsmitteilung nach den Vorschriften des WpHG von Sun Life Financial Inc. erfolgte am 16.3.2015 und weist eine Beteiligungshöhe von 4,08 % auf Basis eines Grundkapitals von 354.106.228 € aus. Berechnet auf Grundlage des derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 466.000.624 € beträgt die mittelbare Beteiligungshöhe der Sun Life Financial Inc. 3,10 %.

Wellcome Trust

Die The Wellcome Trust Ltd, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 06.3.2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,52 % (das entspricht 16.000.000 Stimmrechten) betragen hat.

Die letzte Stimmrechtsmitteilung nach den Vorschriften des WpHG von The Wellcome Trust Ltd erfolgte am 6.3.2015 und weist eine Beteiligungshöhe von 4,52 % auf Basis eines Grundkapitals von 354.106.228 € aus. Berechnet auf Grundlage des derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 466.000.624 € beträgt die Beteiligungshöhe der The Wellcome Trust Ltd 3,43 %.

Wellington Management

1. Die Wellington Management Company LLP, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,18 % (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) betragen hat.

3,18 % der Stimmrechte (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

2. Die Wellington Management Group LLP, Boston, Massachusetts, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia

SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,18 % (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) betragen hat.

3,18 % der Stimmrechte (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

0,47 % der Stimmrechte (das entspricht 1.666.710 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

0,47 % der Stimmrechte (das entspricht 1.666.710 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

3. Die Wellington Investment Advisors Holdings LLP, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,18 % (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) betragen hat.

3,18 % der Stimmrechte (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

4. Die Wellington Group Holdings LLP, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.3.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Deutschen Annington Immobilien SE (jetzt: Vonovia SE), Düsseldorf, Deutschland am 11.3.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,18 % (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) betragen hat.

3,18 % der Stimmrechte (das entspricht 11.245.638 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

0,18 % der Stimmrechte (das entspricht 593.350 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

0,18 % der Stimmrechte (das entspricht 593.350 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die letzte Stimmrechtsmitteilung nach den Vorschriften des WpHG von Wellington Management Company LLP erfolgte am 17.3.2015 und weist eine Beteiligungshöhe von 3,18 % auf

Basis eines Grundkapitals von 354.106.228 € aus. Berechnet auf Grundlage des derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 466.000.624 € beträgt die mittelbare Beteiligungshöhe der Wellington Management Company LLP 2,41 %.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Vonovia SE (bis 18. August 2015: Deutsche Annington Immobilien SE), Düsseldorf, und den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des

Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 29. Februar 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehen
Wirtschaftsprüfer

Dr. Hain
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzzeit



„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Düsseldorf, 26. Februar 2016

Rolf Buch

Klaus Freiberg

Dr. A. Stefan Kirsten

Gerald Klinck

Finanzkalender



- | | |
|-------------------------|---|
| 3. März 2016 | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2015 |
| 12. Mai 2016 | Hauptversammlung in Düsseldorf |
| 12. Mai 2016 | Zwischenbericht zum 1. Quartal 2016 |
| 2. August 2016 | Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2016 |
| 3. November 2016 | Zwischenbericht zum 3. Quartal 2016 |

Kontakt



Vonovia SE

Philippstraße 3
44803 Bochum
Tel. +49 234 314-0
Fax +49 234 314-1314
info@vonovia.de
www.vonovia.de

Ihre Ansprechpartner

Konzernkommunikation

Klaus Markus
Leiter Konzernkommunikation
Tel. +49 234 314-1149
Fax +49 234 314-1309
E-Mail: klaus.markus@vonovia.de

Investor Relations

Thomas Eisenlohr
Leiter Investor Relations
Tel. +49 234 314-2384
Fax +49 234 314-2995
E-Mail: thomas.eisenlohr@vonovia.de

Impressum

Herausgeber: Der Vorstand der Vonovia SE
Stand: März 2016
© Vonovia SE, Bochum

